Arme. — In die Schranken, wider alle Ordnung und Sitte, traten die beiden langen Kerle: Stephan und Surwig und beugten ihre Knie vor dem Grafen.

Einen Gruß aus der Heimath bringen wir, berichtete Surwig, und nun kommt in Euere Herberge, Herr Graf, ich habe Euch wichtige Dinge mitzutheilen. —

Sechstes Kapitel.

Die Vergeltung.

Lange starrte der Graf das Schreiben an, das ihm Surwig in der Herberge einhändigte; es waren nur wenige Zeilen und doch mußten sie einen großen, gewaltigen Inhalt haben. Nun maß der Herr mit klirrenden Schritten die Eichendielen und zwar so heftig, daß Surwig fürchtete, es möchte unversehens die Wand oder der Herr Graf Schaden nehmen. Wie düster blikten die Augen unter den zusammengezogeneu Brauen hervor und die eiserne Faust ballte sich krampfhaft über der Brust. —

Wollte auch, es hätte jemand anders die Botschaft ausgerichtet, dachte Surwig und folgte mit ängstlicher Spannung allen Bewegungen seines Gebieters. Wenn er nur redete und herauskäme mit seinem Zorn. Wahrlich tausendmal lieber ist mir ein kerniger Donnerschlag als die böse, lange Gewitterschwüle; weiß man doch, weshalb man sich entsetzt und fürchtet.

Wollen sogleich aufbrechen, Surwig, rief jetzt der

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202206131424-0